



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 42. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales
und Integration der Stadt Eberswalde
am 06.03.2024, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 41. Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom
14.02.2024
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1 Bericht von der Arbeit des Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel
 - 7.2 Vorstellung Integrationsmanagement und Welcome-Center Eberswalde
 - 7.3 sonstige Informationen
- 8 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 8.1 **Vorlage:** BV/0991/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
42 - Amt für Generationen, Sport und Integration
Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie - Stiftung Waldwelten
„Die Stadtfüchse - Wald und Asphalt“ - Naturpädagogik trifft Streetwork

- 8.2 **Vorlage:** BV/0994/202 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
42 - Amt für Generationen, Sport und Integration
Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde
- 8.3 **Vorlage:** BV/0992/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
80 - Amt für Wirtschaftsförderung
Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen Versorgung
- 8.4 **Vorlage:** BV/0987/2024 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur
Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung
- 9 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10 Informationsvorlagen

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI), eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Prof. Creutziger alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des AKSI, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträgen folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	Genehmigung vom
Herr Carsten Zinn	nein	05.03.2024	05.03.2024
Herr Mike Müller	nein	06.03.2024	06.03.2024
Frau Sabine Büschel	ja	05.03.2024	05.03.2024
Frau Katharina Walter	ja	06.03.2024	06.03.2024
Herr Thomas Stegemann	ja	06.03.2024	06.03.2024
Herr Mirko Wolfgramm	ja	06.03.2024	06.03.2024
Herr Heinz-Dieter Parys	ja	06.03.2024	06.03.2024

Die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Creutziger stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der AKSI beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder in Präsenz und 5 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 41. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 14.02.2024

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

In der Stadtverordnetenversammlung am 29.02.2024 wurde die Beschlussvorlage BV/0987/2024 „Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung“, Einreicher ist die Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur, in die Ausschüsse ASWU, AKSI, AWF, ABJS sowie HA verwiesen. Aus diesem Grund erweitert sich die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 8.4.

Die „Stadtfüchse“ haben im Vorfeld der Sitzung mitgeteilt, dass sie sich bedauerlicherweise verspäten. Aus diesem Grund wurden die Tagespunkte 8.2 und 8.3 vorgezogen. Der Tagespunkt 8.1 wird hinter TOP 8.3 verschoben.

Der Tagesordnung wurde mehrheitlich zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Prof. Creutziger informiert, dass die neue Version der Fortschreibung des INSEK jetzt online gestellt ist. Das INSEK enthält auch Aussagen zur Kultur und zu Gegenständen dieses Fachausschusses. Wer daran interessiert ist, kann sich das INSEK betrachten und schauen, ob

alles richtig wiedergegeben wurde. Der Hinweis gilt insbesondere für die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Prof. Creutziger schließt die Einwohnerfragestunde um 18:24 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Bericht von der Arbeit des Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel

Frau Brunnert berichtet ausführlich über die Arbeit des Quartiersmanagements im Brandenburgischen Viertel anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**).

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

Frau Walter verlässt um 18:50 Uhr die Sitzung, **9 Stimmberechtigte**.

TOP 7.2

Vorstellung Integrationsmanagement und Welcome-Center Eberswalde

Frau Yaprak Onbasi-Friedrich stellt sich vor und berichtet über ihre Tätigkeit im Welcome-Center Eberswalde.

Herr Weingardt nimmt ab 19:00 Uhr an der Sitzung teil, **10 Stimmberechtigte**.

Herr Jede äußert, dass die Räumlichkeiten für ein Welcome-Center derzeit nicht angemessen sind. Er weist darauf hin, dass die Stadt hier auf jeden Fall noch nachlegen müsste, wenn es ein Welcome-Center sein soll.

Frau Schmidt teilt mit, dass das Wort Welcome-Center ein vorgegebenes Projektwort ist. Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP 7.3

sonstige Informationen

Herr Reichelt informiert darüber, dass derzeit die Ausstellung „Zwischen zwei Welten“ in der Bibliothek noch bis zum 23. April 2024 läuft. Hierbei handelt es sich um Portraits von ukrainischen Kindern und Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren. Herr Reichelt lädt die Anwesenden herzlichst ein, die Ausstellung zu besuchen.

Ferner teilt Herr Reichelt mit, dass es ein paar Interessenten für die Besichtigung des Museumsdepots gibt. Wer sich hierfür noch anmelden möchte, kann es jederzeit noch tun. Ein Besichtigungstermin wird noch bekanntgegeben.

Er informiert weiter, dass die „Antenne Party Tour“ im Rahmen des Waldstadtfestivals am 1. Juni 2024 ab 20:30 Uhr auf dem Marktplatz Station macht und Frau Joanna Jambor die Veranstaltung moderieren wird.

Frau Schmidt teilt mit, dass die Stadt im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ Sozialarbeit am und rund um den Potsdamer Platz durchführt. Sie teilt weiterhin mit, dass es dabei um die Beteiligung sowie Interventions- und Vermittlungsangebote subkultureller Gruppen geht, die sonst weniger im Fokus standen. Hierzu wird es im April einen Bericht der Stiftung SPI geben, die diese Arbeit für die Stadt Eberswalde umsetzt.

Frau Schmidt informiert weiter, dass die zuständige Sozialarbeiterin den Arbeitgeber wechseln wird, die Stelle aber neu besetzt werden soll,

Frau Schmidt informiert weiterhin, dass Frau Brendel der Stadt auch weiterhin erhalten bleibt, da sie zum Brot & Hoffnung e. V. wechseln wird. Frau Schmidt berichtet, dass – wie bereits der Zeitung entnommen werden konnte – dort ein Projekt startet, welches „Hilfe für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten“ anbietet. In diesem Zusammenhang hat die Stadtverwaltung auch Brot & Hoffnung e. V. für April eingeladen, um auch dieses Projekt vorzustellen.

Frau Schmidt führt aus, dass der Seniorenwegweiser bis März 2025 aktualisiert wird und zu gegebener Zeit auch der Seniorenbeirat und weitere Träger bei der Bearbeitung einbezogen werden.

Frau Schmidt informiert darüber, dass das Bündnis für Familie zuletzt drei neue Mitglieder aufgenommen hat:

- das Grundbildungszentrum in der Trägerschaft der Kreisvolkshochschule Barnim
- Janine Schöning, traumasensible und systemische Therapeutin
- Jennifer Krentz, systemische und Bindungstherapeutin

Sie berichtet weiterhin, dass das Bündnis derzeit 47 Mitglieder hat, welche sich aus Unternehmen, Einrichtungen und einzelnen Ämtern der Stadtverwaltung zusammensetzen. Sie teilt mit, dass das Bündnis dem Austausch von Informationen und Angeboten zu verschiedensten Themen dient, der gegenseitigen Hilfestellung und dazu vorhandene Angebote in der Stadt bestmöglich im Sinne der Familien zu nutzen und den Familien zukommen zu lassen. Die Familie hat hierbei keine Grenzen bei Alter oder in ihrer Form. Sie berichtet weiterhin, dass derzeit die Familienwochen intensiv von zahlreichen Aktiven vorbereitet werden. Im Vordergrund stehen in diesem Jahr die Kitas.

Frau Schmidt informiert über eine Veranstaltung am 9. April um 17:30 Uhr im Plenarsaal des Landkreises Barnim, welches das Integrationsnetzwerk Barnim unter dem Titel „Fachkräfte International – Barnimer Fachtag – Arbeit und Ausbildung“ durchführen wird. Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Unternehmen, um über Wege der Einstellung von Migrant:innen zu erfahren.

Frau Onbasi-Friedrich wird an dieser Veranstaltung teilnehmen.

TOP 8

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 8.2

Vorlage: BV/0994/202

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 - Amt für Generationen, Sport und Integration

Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde

Frau Schmidt führt kurz zur 1. Lesung „Seniorenpolitische Leitlinien der Stadt Eberswalde“ aus und weist darauf hin, dass auch Frau Dr. Canditt vom Seniorenbeirat für Fragen heute zur Verfügung steht.

8.2.1 Herr Neumann:

- weist daraufhin, dass in der Richtlinie unter 3.b. „Barrierefreiheit (bei Neubauten) mitdenken“ steht und teilt mit, dass heutzutage die Projektbüros angehalten sind, bei Neubauten die Barrierefreiheit durchzusetzen; ferner weist er darauf hin, dass bei Konstruktionsmaßnahmen auf die Barrierefreiheit geachtet werden muss; er regt an, dass dieser Punkt seiner Meinung nach noch mit aufgenommen werden könnte und „Barrierefreiheit (bei Neubauten) mitdenken“ rausgenommen werden müsste, da dies zum Standard gehört

8.2.2 Herr Ortel:

- bittet darum, dass unter Punkt 3 „Gesundheitsversorgung und Pflege sichern“ ein Unterpunkt „e. stabile medizinische Versorgung“ eingefügt wird, da dieser sehr wichtige Punkt berücksichtigt werden muss

8.2.3 Herr Prof. Creutziger:

- fragt an, ob es eine Statistik gibt, wie viele Seniorinnen und Senioren in Pflegeeinrichtungen leben; er hat das Gefühl, dass diese in der Richtlinie nicht vorkommen
- möchte wissen, ob auch die Angehörigen der zu pflegenden Senioren zum Beispiel, wenn Intensivpflege erforderlich ist, unter dem Punkt „Akteure und Mitwirkende im Handlungsbereich“ bedacht werden, da sie dort nicht aufgeführt sind

Herr Schlüter teilt mit, dass pflegenden Angehörigen bereits Unterstützungsleistungen zustehen. Mitunter werden die zur Verfügung stehenden Mittel nicht voll ausgeschöpft, weil Angebote fehlen oder Betroffene sich mit dem Antragswesen nicht gut auskennen. Deshalb engagiert sich die Stadt Eberswalde engagiere weiterhin, dass Strukturen verbessert werden.

Ferner teilt er mit, dass der Stadtverwaltung eine Statistik zur Nutzung von Pflegeeinrichtungen nicht bekannt sei.

Frau Dr. Canditt teilt ergänzend mit, dass der Seniorenbeirat die pflegenden Angehörigen ohne Absicht rausgelassen hat, weil die Leitlinien als „seniorenpolitische Leitlinien“ aufgefasst haben. Sie weist darauf hin, dass in vielen erarbeiteten Punkten automatisch die pflegenden Angehörigen mit involviert sind. Es steht aber nichts dagegen, die pflegenden Angehörigen mit in die Leitlinie aufzunehmen. Sie schlägt vor, diese Frage mit dem Seniorenbeirat zu diskutieren.

Herr Fischer nimmt ab 19:20 Uhr an der Sitzung teil, **11 Stimmberechtigte**.

Herr Prof. Creutziger teilt mit, dass die 2. Lesung in diesem Fachausschuss am 10. April 2024 erfolgt. Am 25. April 2024 wird hierzu in der Stadtverordnetenversammlung abgestimmt.

Herr Schlüter weist noch einmal darauf hin, dass der Seniorenbeirat über die gemachten Anmerkungen noch einmal beraten und die Vorlage überarbeiten wird.

Frau Dr. Canditt bestätigt diese Vorgehensweise.

TOP 8.3

Vorlage: BV/0992/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

80 - Amt für Wirtschaftsförderung

Förderrichtlinie zur ambulanten ärztlichen Versorgung

Herr Prof. Creutziger informiert, dass es sich um die 1. Lesung handelt und hier keine Abstimmung erfolgt.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 8.1

Vorlage: BV/0991/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 - Amt für Generationen, Sport und Integration

Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie - Stiftung Waldwelten

„Die Stadtfüchse - Wald und Asphalt“ - Naturpädagogik trifft Streetwork

Herr Prof. Creutziger beantragt das Rederecht für Frau Jonna Dücker, Frau Michelle Thuß und Herrn Johannes Oster von der Stiftung Waldwelten „Die Stadtfüchse – Wald und Asphalt – Naturpädagogik trifft Streetwork.

Abstimmungsergebnis Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Jonna Dücker, Frau Michelle Thuß und Herr Johannes Oster berichten anhand einer PowerPoint-Präsentation über ihre bisherige Arbeit und was sie in Zukunft vorhaben (**Anlage 3**).

Herr Jede bedankt sich für den Vortrag und bittet darum, dem Fachausschuss eine Rückmeldung zu geben, wenn talentierte Kinder entdeckt werden. Eventuell gibt es eine Möglichkeit, wie der Fachausschuss die Talente fördern könnte.

Herr Weingardt bittet darum, dem Fachausschuss den Termin für das Fest schriftlich mitzuteilen, zu dem gerade während des Vortrages eingeladen wurde.

Herr Neumann weist darauf hin, dass die „Stadtfüchse“ mit den Kindern, wenn sie älter sind, sich den Pfarrgarten hinter dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus ansehen und ökologisch gestalten könnten. In den Pfarrgarten seien vor Jahren etliche Fördermittel vom Quartiersmanagement eingeflossen. Mangels Interesse für Wartung und Pflege solcher ökologischen Teichanlagen wurde diese nicht repariert.

Herr Ortel teilt mit, dass es das Ziel sein sollte, dass das Projekt auch allen anderen Kindern von städtischen Grundschulen zur Verfügung steht. Er weist darauf hin, dass dieses Projekt nicht nur exklusiv für die Grundschule Schwärzesees im BBV zur Verfügung stehen kann.

Herr Oster bedankt sich für die Anregung und könnte sich vorstellen, an einem anderen Ort in Eberswalde ebenfalls solch ein Projekt durchzuführen.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich empfohlen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Integration empfiehlt eine Förderung der Honorarkosten in Höhe von 7.424,00 EUR für das Projekt „Stadtfüchse“ – Naturpädagogik trifft Streetwork für das Jahr 2024.

TOP 8.4

Vorlage: BV/0987/2024

Einreicher/zuständige Dienststelle:

Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Bau eines Ortsteilzentrums im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung

Herr Mirko Wolfgramm teilt im Namen seiner Fraktion mit, dass Herr Dietterle die Beschlussvorlage im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) zurückgezogen hat.

Herr Wolfgramm und Herr Dietterle haben sich ins Benehmen gesetzt und entschieden, dass sie im Namen der Fraktion die Beschlussvorlage heute im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration nicht zurückziehen werden und nach der Diskussionsrunde darüber abstimmen lassen werden.

Er nimmt Bezug auf den ASWU am 05.03.2024 und erläutert kurz, weshalb der Antrag nicht in der Haushaltsdebatte eingereicht wurde. Er teilt mit, dass im Antrag weder ein Datum angegeben oder ein Prüferauftrag ausgelöst worden sei, weil es bereits in der Vergangenheit Prüfaufträge von der Fraktion CDU gegeben habe. Aus der Verwaltung sei der Hinweis gekommen, dass der Antrag zurückgezogen werden könne, da in der Fortschreibung des INSEK entsprechende Ortsteile vorgesehen seien. Er habe sich inhaltlich mit dem INSEK beschäftigt und vertraue dem INSEK inhaltlich nicht.

Herr Schlüter teilt mit, dass bereits im ASWU am 05.03.2024 die Beschlussvorlage ausführlich diskutiert wurde.

Darauf aufbauend erklärt er, dass die Stadtverwaltung es vorsieht, die Stärkung der dörflichen Ortsteile unter TOP 4.2 im INSEK 2035 zu verankern. Er teilt mit, dass das unmittelbar in den Entwurf eingefügt werden soll, damit es noch in diesem Frühjahr so beschlossen werden kann. Er teilt weiterhin mit, dass die Verantwortung für die weitere Entwicklung des Projekts im Bürgermeisterbereich liegt und der Bürgermeister deshalb auch einen Vor-Ort-Termin in der Clara-Zetkin-Siedlung durchführen wird. Ferner weist er darauf hin, dass aus Sicht der Verwaltung jedoch geprüft werden muss, was genau errichtet werden soll.

Herr Wrase begrüßt grundsätzlich den Antrag und schlägt vor, dass der Siedlerverein oder die Feuerwehr in das Zentrum noch einbezogen werden könnte, damit alles an einem Ort fest verankert ist. Der Zeitrahmen für die Umsetzung muss jedoch geprüft werden.

Herr Ortel teilt mit, dass man sich den Gegebenheiten anpassen muss, da es sich um einen wachsenden Ortsteil handelt. Es gehört daher dazu, dass man sich nur im INSEK, sondern auch in dieser Diskussionsrunde einig werde, dass der Ortsteil gestärkt werde und auch die Ergebnisse

der Einwohnerversammlung ernst zu nehmen sind. Er weist darauf hin, dass die Fraktion CDU dieses Vorhaben von Anfang an unterstützt hat. Es gibt hierzu bereits eine Beschlussvorlage, an der er sich intensiv beteiligen möchte. Er bittet auch das positive Votum der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen. Er weist darauf hin, dass gemeinsam zielorientiert daran gearbeitet werden muss, damit der Ortsteil eine vernünftige Infrastruktur erhält wie medizinische Versorgung, Einzelhandel, ÖPNV-Anbindung und Daseinsfürsorge.

Herr Weingardt ist der Meinung, dass zur erreichten Eigenständigkeit auch die Selbständigkeit gehöre. Er geht davon aus, dass nicht nur vom Siedlerverein oder anderen Organisationsstrukturen in der Siedlung entsprechende Ambitionen vorliegen, sondern diese auch mit zeitlichen und finanziellen Taten und Investitionen verbunden sind. Es wäre für den Antrag empfehlenswert und unterstützend, wenn das den Ausschussmitgliedern auch aufgezeigt wird, dann würden diese den Antrag auch wohlwollender aufnehmen.

Er würde bei der Clara-Zetkin-Siedlung auch gern sehen, dass sie – wie mindestens zwei andere aktive Stadtteilvereine, die durch ein hohes Maß an Mitgliedern und Nichtmitgliedern – Spenden einwerben und Aktivitäten entfalten.

Herr Prof. Creutziger erkundigt sich bei Herrn Wolfgramm, ob über den Antrag genauso wie er vorliegt, abgestimmt werden soll.

Herr Wolfgramm teilt mit, dass Herr Dietterle aufgrund des wohlwollenden Votums im ASWU die Vorlage zurückgenommen hat. Die Fraktion ist sich – wie eingangs gesagt – aber nicht sicher, ob sie dem INSEK, wie es dann eventuell dargelegt wird, so zustimmen kann. Der Antrag bleibt daher im Moment bestehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Im Ortsteil Clara-Zetkin-Siedlung der Stadt Eberswalde wird ein Ortsteilzentrum errichtet, in welchem sich ein Saal für Versammlungen der Bürger, ein Kindergarten mit mindestens zwei Gruppenräumen und Räumlichkeiten für die medizinische Versorgung befinden sollen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, hierfür einen geeigneten Standort zu finden und Fördermittel zur Finanzierung des Baus zu beantragen.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den

Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 10

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Ortel verlässt die Sitzung um 20:05 Uhr, **10 Stimmberechtigte.**

Herr Prof. Creutziger beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:07 Uhr.

gez. Prof. Johannes Creutziger
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration

gez. K. Röder
Schriftführerin

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Katharina Brunnert

Simone Kolbe

Norman Reichelt

Sarah Schmidt

Yaprak Onbasi-Friedrich